

## Liliencron, Detlev von: Früh am Tage (1883)

- 1 In der Fensterluken schmalen Ritzen
- 2 Klemmt der Morgen sich die Fingerspitzen.
- 3 Kann von meinem Mädchen mich nicht trennen,
- 4 Muß mit tausend Schmeichelnamen sie benennen.
  
- 5 Drängt die liebe Kleine nach der Thüre,
- 6 Halt' ich sie durch tausend Liebesschwüre.
- 7 Muß ich leider endlich selber treiben,
- 8 Fällt sie, wortlos, um den Hals mir, möchte bleiben.
  
- 9 Liebster, so, nun laß mich, laß mich gehen,
- 10 Doch im Gehen bleibt sie zögernd stehen,
- 11 Noch ein letztes Horchen, letzte Winke,
- 12 Und dann faßt und drückt sie leise, leis die Klinke.
  
- 13 Schuh' aus, schleicht sie, daß sie Keiner spüre,
- 14 Und ich schließe sachte, sacht die Thüre,
- 15 Öffne leise, leise dann die Luken,
- 16 In die frische, schöne Morgenwelt zu gucken.

(Textopus: Früh am Tage. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10261>)